

EDITORIAL



Liebe Studierende, liebes Professorenkollegium, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Alumni,
liebe Freunde und Förderer des Fachbereichs,

Im Großen und Ganzen sind unsere Studierenden im Frankfurter Bachelor Programm zufrieden. Eine überwältigende Mehrheit ist der Meinung, dass es bei uns eine überzeugende Vielfalt im Studienangebot gibt und dass die Inhalte sinnvoll aufeinander abgestimmt sind. Auch die Betreuungsangebote in der wichtigen Anfangsphase des Studiums erhalten gute Noten.

Woher ich das weiß? Nun, ich habe herumgefragt.

Mit Unterstützung des SIXX Teams wurden zum Ende des Wintersemesters Fragebögen in meist größeren Kursen verteilt. So gelang es, 919 Antwortbögen von den Studierenden zu erhalten. Gemessen an den gut 2400 Studierenden im Bachelor entspricht dies in etwa einem Drittel der Gesamtzahl, was hinreichend repräsentativ sein sollte.

Sicher, nicht alles erscheint in rosarot. Zum Beispiel kritisiert eine Mehrheit der Studenten, dass es zu wenig Wahlfreiheit bei den Kursen gibt. Nicht bestandene Klausuren scheinen ein Hauptgrund für Verzögerungen im Studienverlauf zu sein.

Eine der Fragen bezog sich auch auf den prinzipiellen Aufbau des Studiums. Wenn unsere Studierenden nochmal vor der Frage stünden ihre Universität für ein Wirtschaftsstudium zu wählen, würden sie sich mehrheitlich wieder für ein 3-jähriges Programm entscheiden, selbst wenn eng vergleichbare Universitäten 4-jährige B.Sc. Programme anbieten. Die detaillierten Fragen und Antworten lassen sich [hier](#) finden.

Ich will hier nicht die Unzufriedenheit einiger Studenten, wie sie in den Studentenprotesten zum Ausdruck kam, herunterspielen. Gleichwohl deuten die Antworten, die wir auf unsere Umfrage erhalten haben darauf hin, dass es beim Bachelor in unserem Fachbereich eher um die verbesserte Feinabstimmung gehen muss als um eine große Reform der Reform. Viele meiner persönlichen Gespräche mit Studentinnen und Studenten bestätigen diesen Eindruck.

Es grüßt herzlich

Alfons Weichenrieder
Dekan des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften

NEUES AUS DEM FACHBEREICH

NEUER PROGRAMMDIREKTOR DES STUDIENGANGS MASTER OF SCIENCE IN MANAGEMENT



Seit Februar 2010 ist Prof. Roland Holten aus der Abteilung Wirtschaftsinformatik neuer Programmdirektor des Masterstudienganges Management (MSM) und somit Nachfolger von Prof. Hans-Joachim Böcking, der das Amt seit Juni 2008 inne hatte. Prof. Holten hatte bereits im Jahre 2007 maßgeblich an der Konzipierung des MSM Studienganges als Sprecher des Kernfaches Information Management mitgewirkt. Darüber hinaus war er stets Mitglied des Auswahlkomitees und kann auf diese Weise auf wichtige Erfahrungswerte zurückgreifen.

Zu Beginn seiner Amtszeit kann Prof. Holten auf die erfreuliche Nachricht hinweisen, dass die Anzahl der Studienplätze im MSM von 120 auf 135 Studienplätze erhöht werden konnte.

Darüber hinaus wird zur Zeit im Rahmen der Konzipierung eines neuen Wirtschaftsinformatikmasters in Kooperation mit dem Fachbereich 12, bei der Prof. Holten maßgeblich als Repräsentant der Abteilung Wirtschaftsinformatik beteiligt sein wird, eine weitere Erhöhung der Studienplätze im MSM geprüft.

Mit dem Wechsel des Programmdirektors erfolgt gleichzeitig eine wichtige Neuerung im Bereich der Administration der Bewerbungen für das Wintersemester 2010/2011. Das Masterprogramm ist das erste Programm, das die neuen Vorgaben des Senats umsetzt, die die Einführung eines einheitlichen Online-Bewerbungssystems für alle Masterprogramme der Goethe-Universität in den nächsten zwei Jahren vorsieht. Das Online-Bewerbungssystem wird durch uni assist e.V. administriert. Uni assist e.V. hat bereits langjährige Erfahrungen im Bereich der Verwaltung und Vorprüfung ausländischer Bewerbungen für deutsche Studiengänge und hat nun das Angebot auf die Bearbeitung von Masterbewerbungen in- und ausländischer Bewerberinnen und Bewerber erweitert. Durch eine effiziente Aufteilung der Administration der Bewerbungsunterlagen kann der Auswahlprozess effizienter durch das Auswahlkomitee gestaltet werden.

Prof. Holten wird weiterhin durch Prof. Michael Hommel aus der Abteilung Accounting sowie durch Prof. Holger Kraft aus der Abteilung Finance bei der Weiterentwicklung des Programms und des Auswahlprozesses für das Wintersemester 2010/2011 unterstützt.

NEUE ABTEILUNGSLEITERIN STUDIERENDENSERVICES



Ich freue mich, mich in dieser Ausgabe der SSIX-News vorzustellen. Seit dem 16.2.2010 leite ich die Abteilung Studierendenservices im Dekanat des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften. Mein Name ist Dr. Esther Schinke. Nach meinem Baccalauréat in Marseille (Wirtschaft mit 3. Fremdsprache Chinesisch) habe ich an den Universitäten Aix-en-Provence und Tübingen Geschichte studiert und habe meine Dissertation über Staatsaufsicht und Selbstverwaltung im 19. Jahrhundert geschrieben.

Ich freue mich, meine langjährigen Erfahrungen im Management international ausgerichteter Hochschulstudiengänge (zuletzt als Koordinatorin der International Max Planck Research School for Comparative Legal History) in den Fachbereich einbringen zu können.

Ich bin verantwortlich dafür, den Fachbereich für die Studierenden attraktiv zu gestalten und ihn durch exzellente Studienbedingungen besser zu positionieren. Darunter fällt zum Beispiel die Überarbeitung der Zulassungskriterien für den Bachelor, vom Konzept bis zur Umsetzung – in Zusammenarbeit mit den Dekanen und den zentralen Einrichtungen der Goethe Universität. Zudem ist es meine Aufgabe, den Kontakt mit den Alumni zu intensivieren und dafür zu sorgen, dass eine bessere Vernetzung mit den Absolventen stattfindet.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Einheiten des Fachbereichs und unseren Studierenden. Ihre Anregungen und Vorschläge können Sie mir gern zukommen lassen: eschinke@wiwi.uni-frankfurt.de

HANDELSBLATT-RANKING: INDERST WIEDER BESTER NACHWUCHSÖKONOM

Volkswirte der Goethe-Uni in deutscher Spitzengruppe etabliert

Prof. Roman Inderst (39), Professor für Volkswirtschaft an der Goethe-Universität Frankfurt, ist im vierten Jahr in Folge bester deutschsprachiger Ökonom unter 40. Im aktuellen [Handelsblatt-Ranking](#) belegt der am House of Finance der Goethe-Universität tätige VWL-Professor gleich in mehreren Disziplinen Platz 1: Der Inhaber der Professur für „Finanzen und Ökonomie“ führt nicht nur mit deutlichem Abstand auf die Nächstplatzierten die Tabelle der besten Nachwuchsoekonomen an. Erstmals belegt er in diesem Jahr auch Platz 1 der „Top-100 Forschungsleistung“. Zudem ist Inderst in der Rangliste „Top-250 Lebensleistung“ auf einen beeindruckenden vierten Platz aufgerückt – die Erst- und Zweitplatzierten sind fast doppelt so alt wie er.

Auch auf den folgenden Rängen ist die Goethe-Universität gut vertreten: Bei den unter 40-Jährigen sind insgesamt sechs Forscher unter den besten 100 – „ein Zeichen für die gute Nachwuchspolitik der Goethe-Universität in den letzten Jahren“, wie Vizepräsident Prof. Rainer Klump betont, selbst Volkswirt. Darunter befindet sich schon auf Rang 25 die erst jüngst von der Harvard University an den Main gewechselte Prof. Nicola Fuchs-Schündeln.

Gleich 14 Volkswirte der Goethe-Universität sind in der Liste „Top-250 Lebenswerk“ vertreten und die

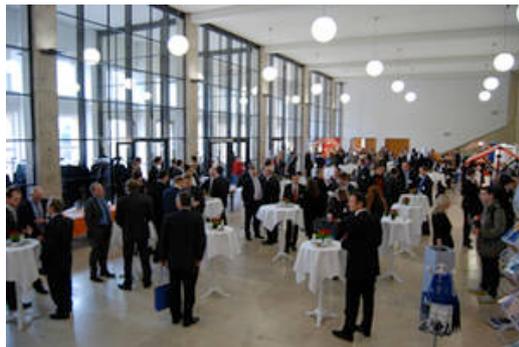
„Top-100 Forschungsleistung“ nennt sechs Ökonomen der Universität Frankfurt.

Spitzenposition gefestigt

Nach den Erfolgen der Einzelforscher/innen erzielte der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften auch in der Gesamtauswertung ein hervorragendes Ergebnis. Mit einem Aufstieg auf Platz 4 konnte er seine Position noch weiter verbessern und zählt zu den forschungstärksten Fachbereichen für VWL im deutschsprachigen Raum.

Eine Übersicht der TOP-Fakultäten für VWL des Handelsblatt-Rankings 2010 finden Sie [hier](#).

FRÜHJAHRSTAGUNG 2010 des E-FINANCE LAB AN DER GOETHE-UNIVERSITÄT FRANKFURT MIT 380 TEILNEHMERN



Die Frühjahrstagung 2010 des E-Finance Lab wurde am 23. Februar auf dem Campus Westend unter dem Titel „The New Financial Markets Infrastructure - Trading and Clearing“ ausgerichtet. Die sehr positive Resonanz von 380 internationalen Teilnehmern von Börsen, Abwicklungsinstitutionen, Regulatoren, Banken, Unternehmensberatungen und Forschungsinstituten zeigt das hohe Interesse an Themen im Umfeld des Wertpapierhandels und der

Wertpapierabwicklung.

Nach der Willkommens-Rede durch Prof. Peter Gomber, der in seiner Funktion als Gastgeber die wesentlichen Konferenzinhalte aufzeigte, ging Frank Gerstenschläger (Mitglied des Vorstands, Deutsche Börse) in seiner Eröffnungsrede auf die Fragmentierung des Wertpapierhandels und mögliche Probleme für die Markttransparenz ein. Im anschließenden ersten Konferenzteil, der den Bereich Wertpapierhandel thematisierte, stellte Carl James von Fortis Investments die Sicht institutioneller Investoren und den Einfluss neuer Technologien auf die Beziehung zwischen Investoren und ihren Brokern dar. In seiner Keynote erläuterte Benn Steil (Council on Foreign Relations New York) vergleichend die Handelsstrukturen in Europa und den USA nach der Finanzkrise und ging hierbei auf die Fragmentierung der Wertpapiermärkte ein. Die anschließende Paneldiskussion zu Wettbewerbs- und Regulierungsaspekten war ein Höhepunkt der Tagung. Teilnehmer waren - neben Benn Steil und Carl James - auch Richard Balarkas (President und CEO Instinet Europe), Robert Barnes (Managing Director, UBS Investment Bank), Marcus Hooper (Executive Director, Pipeline Financial Group), Peter Randall (CEO, Equiduct Systems) sowie Rainer Riess (Managing Director, Deutsche Börse).

Im zweiten Teil der Konferenz, der das Clearing von OTC-Derivaten thematisierte, stellten Tatjana Verrier, aus Sicht der EU Kommission, und Andreas Schönenberger, aus Sicht der Europäischen Zentralbank, aktuelle Initiativen zur Erhöhung der Integrität und Transparenz im OTC-Derivate Markt vor. In einer Paneldiskussion mit Vertretern von Clearinghäusern (Thomas Book, Mitglied der Geschäftsführung Eurex Clearing) und Banken (Stephen Wolff, Managing Director, Deutsche Bank sowie Lee McCormack, Vice President Fixed Income, Morgan Stanley) wurden die Einschätzungen der Marktteilnehmer, der Kommission und der EZB unter der Leitung von Markus Heer (Managing Director, WM Datenservice) kontrovers diskutiert.

Mit dieser sehr erfolgreichen Konferenz, die durch hochkarätige Sprecher und angeregte Diskussionen geprägt wurde, konnte der hohe Stellenwert der EFL Konferenzen als exzellente Austauschplattform zwischen Forschung und Praxis ein weiteres Mal bestätigt werden.

Kontakt und nähere Informationen: Prof. Dr. Peter Gomber (Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere e-Finance am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften).

<http://www.efinancelab.de/events/conferences/fruehjahrstagung-2010/>

FACHBEREICH WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN DURCH AKKREDITIERUNGSORGANISATION AACSB FÜR FÜNF WEITERE JAHRE ANERKANNT / GUTACHTER VON REFORMKRAFT DES FACHBEREICHS ÜBERZEUGT



Als eine der ersten

wirtschaftswissenschaftlichen Institutionen in Deutschland stellte sich unser Fachbereich 2004 erfolgreich dem Akkreditierungsverfahren der AACSB International (Association to Advance Collegiate Schools of Business). Turnusmäßig muss diese Akkreditierung alle fünf Jahre erneuert werden. Anfang April kam die frohe Botschaft, dass der Fachbereich diese Hürde erfolgreich gemeistert hat.

Die Begehungskommission, bestehend aus John Seybolt, Michael Lechner und Frank Bostyn, lobte die hohe Qualität der Programme und den Reformwillen und die Kraft zur Veränderung. Beeindruckt zeigte sich die Kommission insbesondere von den Forschungsleistungen des Fachbereichs, aber auch von der engen Einbindung des Fachbereichs in das wirtschaftliche Umfeld.

Zu dem Akkreditierungsverfahren gehören sowohl eine intensive Selbstüberprüfung, als auch ein zweitägiger Besuch einer international zusammengesetzten Begehungskommission. Beide Maßnahmen stellen sicher, dass die Ausbildungsprogramme die hohen Standards der Organisation erfüllen. Der Fachbereich muss nachweisen, dass er mit seinen existierenden Lehrplänen, Ressourcen, Personal und Struktur in der Lage ist, eine exzellente wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung in der erforderlichen Qualität anzubieten und an einer kontinuierlichen Optimierung zu arbeiten.

Derzeit sind rund 579 Bildungsinstitutionen aus 35 Ländern bei der AACSB akkreditiert. Neben der Goethe-Universität haben in Deutschland bislang lediglich zwei weitere Universitäten das "Gütesiegel" erhalten.

Weitere Informationen über AACSB unter: www.aacsb.edu

BUNDESMINISTERIUM FÜR BILDUNG UND FORSCHUNG (BMBF) FÖRdert EMPiRISCHE BILDUNGSFORschUNG

Aus Fehlern wird man klug? Immer?

Derzeit wird verstärkt darüber diskutiert, was eine „gute“ Lehrperson können sollte. Man geht grundsätzlich davon aus, dass die Qualität der Lehreraus- und -weiterbildung die Qualität des Lehrerhandelns und dieses wiederum die Kompetenz der Lernenden beeinflusst, ohne dass die durchaus plausible Ursache-Wirkungskette empirisch abgesichert wäre. In unserem Projekt (gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung,



Förderkennzeichen 01JH0921) beschäftigen wir uns mit der professionellen Fehlerkompetenz (PFK) von Lehrpersonen, d.h. damit, wie gut diese in der Lage sind, Lernen aus Fehlern zu unterstützen. Wir gehen davon aus, dass die PFK folgende Facetten umfasst:

- (1) Wissen über das Verständnis und Wissen der Lernenden einschließlich häufiger und gängiger Schülerfehler und Lernschwierigkeiten (im Rechnungswesen),
- (2) Strategien bzw. Handlungsmöglichkeiten in Fehlersituationen (lernwirksamer Umgang mit Fehlern) sowie
- (3) Sichtweisen bezüglich des Nutzens der Auseinandersetzung mit Schülerfehlern im Unterricht.

Nur wenn diese Kompetenzfacetten ausreichend ausgeprägt sind, ist Lernen aus Fehlern zu erwarten.

Dem eigentlichen Projekt vorgeschaltet wurde eine **Vorstudie**, bei der durch Experteninterviews mit erfahrenen Lehrkräften typische Fehlerthemen und -situationen im Rechnungswesenunterricht identifiziert wurden. Diese Informationen bilden die Basis für die Entwicklung des zentralen Messinstruments (Videovignette) in der Hauptstudie: Um die professionelle Kompetenz adäquat erfassen zu können, bedarf es Stimuli, die situative Handlungsentscheidungen – ähnlich wie im Unterricht – anregen. Um dies gewährleisten zu können, setzen wir so genannte Videovignetten ein. Damit sind kurze Videosequenzen gemeint, in denen Unterrichtssituationen gezeigt werden. Anstelle der Lehrkraft und der Lernenden treten professionelle Schauspieler auf. Im Unterschied zur Verfilmung von realen Unterrichtssituationen bieten Videovignetten kontrollierte Bedingungen. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, die aus den Experteninterviews gewonnenen Informationen gezielt zu integrieren. Die Beschreibungen von Fehlersituationen durch die Experten wurden daher durch Drehbücher konkretisiert und anschließend verfilmt.

In der **Hauptstudie** werden diese Videoszenen den Probanden vorgespielt. Im Anschluss wird im Rahmen eines Leitfadenterviews erfasst, wie der Proband mit der gezeigten Situation umgehen würde, ob er die Schülerfehler überhaupt erkennt und welche Ursache er hinter dem gezeigten Schülerfehler

vermutet. Das Fachwissen der Probanden wird außerdem über die Korrektur von (fiktiven) Klassenarbeiten erfasst. Die Sichtweisen – als dritter Bestandteil der PFK – sollen über standardisierte Fragebögen zur Einstellung gegenüber Fehlern im Unterricht erhoben werden. Um mögliche Interaktionen der Kompetenzausprägung und -entwicklung mit personalen Ressourcen prüfen zu können, werden Fragebogeninstrumente zur Selbstwirksamkeitserwartung sowie zur Selbstregulation eingesetzt. Die Erhebungen im Rahmen der Hauptstudie haben im März 2010 begonnen.



Seit dem Wintersemester 2006/2007 ist Prof. Eveline Wuttke Inhaberin der Professur für Wirtschaftspädagogik, insbesondere empirische Lehr-Lern-Forschung. Seit 1. Oktober 2009 hat sie außerdem das Amt der Studiendekanin inne. Der Forschungsfokus liegt auf der empirischen Lehr-Lern-Forschung. Neben Fragen zur Gestaltung von Lehr-Lern-Arrangements, zum ökonomischen Wissen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen und zur Langeweile im Unterricht beschäftigt sie derzeit vor allem die Frage, ob und wie Schülerinnen und Schüler aus Fehlern lernen können.

Gemeinsam mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern untersucht sie diese Fragestellung im Rahmen eines größeren BMBF-geförderten Projektes in Zusammenarbeit mit Kollegen der Universität Konstanz.

Kontakt und nähere Informationen:

Professur für Wirtschaftspädagogik, Prof. Dr. Eveline Wuttke, Dipl.-Hdl. Anna Gewiese und Ronny Kästner, M.A.

<http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/professoren/prof-dr-wuttke/professur-fuer-wirtschaftspaedagogik/aktuelles.html>

sowie: <http://www.empirische-bildungsforschung-bmbf.de> und <http://www.propäda.de>

In

STUDIARENDENSERVICES

diesem Newsletter informieren wir Sie über die geänderten Servicezeiten einiger Fachbereichseinrichtungen ab dem 1.4.2010. Einen Überblick über alle Ansprechpartner mit zugehörigen Servicezeiten finden Sie auf unserem Flyer, erhältlich im SSIX Info Center: Gebäude Rechts- und Wirtschaftswissenschaften (RuW), 1. OG, Raum 1.203.

DAS PRÜFUNGSAMT INFORMIERT

Auch in diesem Semester gibt es wichtige Fristen für die über QIS/LSF laufende Prüfungsan- und abmeldung. Bitte beachten Sie: Die Wiederholungstermine für die Veranstaltungen des Orientierungsabschnitts finden im Sommersemester 2010 letztmalig statt.

Fristen:

- Anmeldung und Rücktritt Bachelorseminar: Anmeldefrist sowie Rücktrittsmöglichkeit für das Pflichtmodul Seminar (Bachelor) im Sommersemester 2010 ist im Zeitraum vom 12.4.2010 (00:00 Uhr) bis 25.4.2010 (24:00 Uhr) nach dem "first come - first serve"-Prinzip (Ausschlussfrist).
- Antrag auf Zulassung: bis 30.5.2010 (Ausschlussfrist)
- Klausuranmeldung: 16.5.2010 - 30.5.2010 (Ausschlussfrist)
- Fristgerechter Rücktritt von Klausuren: bis 6.6.2010 (Ausschlussfrist)
- Prüfungen: 19.7.2010 - 6.8.2010
- Klausuranmeldung und Rücktritt Wiederholungsprüfungen: 18.8.2010 - 25.8.2010 (Ausschlussfrist)
- Wiederholungsprüfungen Bachelor: 6.9.2010 - 10.9.2010 (nur für Klausuren des Orientierungsabschnittes)
- Wiederholungsprüfungen MSQE: 4.10.2010 - 8.10.2010 (nur für Pflichtmodule aus Econometrics / Quantitative Methods, Economic-, Financial- und Marketing Theory)



- Anmeldung und Rücktritt Bachelorarbeit: Anmeldefrist sowie Rücktrittsmöglichkeit für die Bachelorarbeit im Sommersemester 2010 ist im Zeitraum vom 12.7.2010 - 25.7.2010 nach dem "first come - first serve"-Prinzip (Ausschlussfrist).

Die Übersicht steht auf den Seiten des Prüfungsamtes zum Download bereit:

<http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/mein-wiwi-studium/pruefungsamt/rund-um-pruefungen/fristen.html>

Aktuelle Hinweise:

Für unsere **Erstsemester** und interessierte Studierende des Fachbereichs, die Wirtschaftswissenschaften als Hauptfach studieren, bietet das Prüfungsamt eine **Informationsveranstaltung am 22. April 2010 um 14 Uhr, in HZ 2 an.**

Für die **Nebenfachstudierenden** des Fachbereichs bietet die Studienfachberatung am **15. April 2010 um 14 Uhr im HZ 2** eine **Informationsveranstaltung** an.

Seit 1. April 2010 zum Start des Sommersemesters gelten im Prüfungsamt **neue Öffnungszeiten**. Der aktuelle Flyer ist im SSIX Info Center, Gebäude Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, Raum 1.203 erhältlich.

FEEDS Abo:

Das Prüfungsamt informiert Sie schnell und komfortabel über Aktuelles, z.B. Termine von Informationsveranstaltungen und Fristen, durch die RSS-Feeds. Also am besten gleich die [PA FEEDS abonnieren!](#)

NEUES VON DEN WIRTSCHAFTSSPRACHEN

WELCOME ---- BIENVENUE ---- BIENVENIDO --- NIHAO

Pünktlich zu Beginn des Sommersemesters 2010 bietet der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften wieder ein vielfältiges Kursprogramm in Wirtschaftssprachen an. Somit geht der Fachbereich mit dem Trend der inter- und transnationalen Verflechtungen, um die Studierenden der Goethe Universität bestmöglich auf Studienaufenthalte im Ausland und den globalen Arbeitsmarkt vorzubereiten. Neben einem großen Angebot an Wirtschaftsenglisch, sind auch Wirtschaftsfranzösisch und -spanisch stark vertreten. Sie sind für die Mehrsprachigkeit in Europa von großer Bedeutung. Gleichzeitig kommt der asiatische Raum nicht zu kurz: angeboten wird ein aufbauendes 6-semesteriges Programm in Wirtschaftschinesisch. Weiterhin wird in diesem Semester wieder das interkulturelle Modul in Arabisch angeboten.



Wir freuen uns, die interessierten Teilnehmer auf dem Weg in die Welt sprachlich vorzubereiten.

Anmeldungen unter: <http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/international/fremdsprachen/informationen-zur-anmeldung.html>

Kontakt: wis@wiwi.uni-frankfurt.de

DAS AUSLANDSBÜRO INFORMIERT

Informationsveranstaltung des Auslandsbüros für Bachelorstudierende zum Studium im Ausland: 29.04.2010, 14-16 Uhr, im Hörsaalzentrum, HZ 2.

SSIX-STUDENT SERVICES & INTERNATIONAL EXCHANGE INFORMIERT

Ab dem 1.4.2010 ist das SSIX INFO CENTER Wirtschaftswissenschaften zu folgenden Zeiten geöffnet:

MO bis DO von 9 bis 17 Uhr

FR von 9 bis 12 Uhr.



In dieser Zeit sind wir wie gewohnt gern für alle Anfragen rund um Studium und Campus da:

Telefonisch unter 069/ 798-7749, per E-Mail an ssix-infocenter@wiwi.uni-frankfurt.de oder einfach persönlich vorbeikommen!

Soeben bei uns eingetroffen: Neuauflage der Formelsammlung VWL. Natürlich kostenlos!

DAS SSIX INFO CENTER IN ZAHLEN



Im Jahr 2009 haben sich circa 17.500 Studierende an das SSIX Info Center gewandt. Dies zeigt den hohen Informationsbedarf der Studierenden, vor und während des Studiums. Die an das SSIX Info Center gerichteten Fragen betreffen eine große Vielfalt an Themen wie Auslandsstudium, Wirtschaftssprachen, Studienplatzbewerbung, Prüfungsordnung, Raumanfragen und vieles mehr. Natürlich variieren die Zahl der Anfragen und die Thematik auch von Monat zu Monat. Nachdem im März die Anfragen von

Erstsemesterstudierenden zu Einführungswoche und Mathevorkurs einen Großteil der Anliegen ausmachte, rücken nun zunehmend Rückfragen zu den Bewerbungen für eines der Masterprogramme in den Mittelpunkt.

Da das SSIX Info Center kein reines Call Center ist, sondern wir für die Studierenden persönlich, telefonisch und per Mail erreichbar sind, erheben wir in unserer Statistik auch den jeweils gewählten Kommunikationsweg. Dabei lässt sich feststellen, dass der Kontakt größtenteils telefonisch hergestellt wird. Fast genauso häufig kommen die Studierenden persönlich im SSIX Info Center vorbei. Bisher relativ wenig Gebrauch machen die Studierenden von der Möglichkeit, Anfragen per E-Mail zu stellen.

Die Zahlen machen deutlich, dass das SSIX Info Center eine deutliche Entlastung für die anderen Abteilungen des Fachbereiches darstellt, da 72% aller Anfragen direkt von den studentischen Hilfskräften beantwortet werden konnten, die alle selbst in einem Bachelor-, Master- oder Diplomstudiengang des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften eingeschrieben sind. Dies entspricht 12.600 direkt von SSIX geklärten Anfragen pro Jahr. Besonders spezielle Fragen werden von uns an die jeweiligen Ansprechpartner weitergeleitet. Hierbei ging es vornehmlich um Fragen rund um Prüfungen, die vom Prüfungsamt während der persönlichen und telefonischen Sprechzeiten beantwortet werden mussten (21%). Für eine ausführliche Beratung zum Studienverlauf oder Auslandsaufenthalt wurde auf die Studienberatung und das Auslandsbüro verwiesen (7%).

Und was stellt die größte Herausforderung für die Arbeit im SSIX Info Center dar? Nun, neben einem stets freundlichen Auftreten gehört auch ein gewisses Maß an Stressresistenz zur Arbeit bei SSIX, wenn parallel persönliche Anliegen zu klären sind und gleichzeitig das Telefon klingelt. Auch die verkürzte Studiendauer im Bachelorstudiengang und häufiger Personalwechsel, bedingt durch Auslandsaufenthalte oder längere Praktika, erfordern ein fundiertes Wissensmanagement. Neben regelmäßigen Schulungen mit dem Prüfungsamt, Auslandsbüro und den Studienfachberatern tragen das SSIX-Intranet, ein interner Leitfaden und die eigenverantwortliche Recherche der studentischen Hilfskräfte dazu bei, die wichtigsten Kenntnisse für unser Ziel zu erwerben, stets kompetente und richtige Auskünfte geben zu können.

Kontakt: Jens-Philip Merkle, Studierender und Teamleiter SSIX Info Center, → E-Mail; Doreen Günther, Leiterin SSIX-Student Services, → E-Mail

**FWWG-VORSTAND UND BI
NEU FORMIERT**

ALUMNI-ARBEIT



**Neues Vorstandsteam will Alumniarbeit voran bringen /
14 Wissenschaftler und Praktiker im Beirat / Dekan
Prof. Dr. Weichenrieder wird Beirats-Vorsitzender /**

Die fwwg, Frankfurter wirtschaftswissenschaftliche Gesellschaft e. V., ist mit rund 1.200 Mitgliedern eine der großen Alumni-Organisationen in Deutschland. Der

fwwg-Vorstand
Wolfgang Eck: „Die
fwwg lädt auch alle
Studierenden ein,
Mitglied der fwwg
zu werden und sich
mit Ehemaligen zu
vernetzen.“



Unterstützt die
Alumniarbeit des
Fachbereichs nun
auch als neuer
Vorsitzender des
fwwg-Beirats:
Dekan Prof. Dr.
Alfons
Weichenrieder.

Vorstand und der Beirat der fwwg sind durch
Entscheidungen der 22. Mitgliederversammlung neu
formiert worden. Zu neuen stellvertretenden
Vorstandsvorsitzenden haben die Mitglieder Michael
Kirschning und Christoph Winderling gewählt. Das Amt des
Schatzmeisters übernimmt Dr. Günter Schypula. Zu den
amtierenden Vorstandsmitgliedern Wolfgang Eck
(Vorsitzender), Marc-Dominic Plomitzer und Angie
Hagemann stoßen darüber hinaus Elena Pérez-Ayuso,
Marcel Loginow und der vorab von den Juniormitgliedern
gewählte Junior-Vorstand Julian Schäfer. Aus dem Vorstand
ausgeschieden sind Prof. Dr. Lars Schweizer, Hans-Peter
Kühn und Martin Ungerer, der allerdings noch als
stellvertretender Junior-Vorstand an Bord bleibt.

Beirat

14 Persönlichkeiten, Absolventen und Professoren der Goethe-
Universität sind darüber hinaus am vergangenen Freitag in den Beirat
der fwwg gewählt worden. Zum Teil gehören sie dem Gremium bereits
seit vielen Jahren an, wie der ehemalige Chefvolkswirt der Deutschen
Bank Prof. Dr. Norbert Walter, der Chef des Münchener Flughafens Dr. Michael Kerkloh oder der
Executive Director des House of Finance, Prof. Dr. Wolfgang König. Auch Prof. Dr. Alfons Weichenrieder,
der Dekan des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Goethe-Universität, ist als designierter
Vorsitzender in das Gremium eingetreten. „Wir sind sehr stolz darauf, dass sich erfahrene
Wissenschaftler und Praktiker für diese beratende Funktion zur Verfügung gestellt haben“, sagt Wolfgang
A. Eck, der Vorstandsvorsitzende der fwwg. „Mit unserem neuen Vorstandsteam und dieser zusätzlichen
Unterstützung werden wir die Alumniarbeit unseres Fachbereiches weiter voran bringen.“



Auch „Junioren“ sind willkommen

Einen zusätzlichen Anreiz gibt es nun, bereits während des Studiums in die fwwg einzutreten. Die
Mitgliederversammlung hat beschlossen, Junior-Mitgliedern für einen gewissen Zeitraum eine kostenlose
Mitgliedschaft einzuräumen. Darüber hinaus werden einige Veranstaltungen für Junioren organisiert oder
unterstützt, wie Best-Practice-Seminare oder Veranstaltungen, bei denen es um Soft-Skills wie
Präsentationstechniken in englischer Sprache geht.

Kontakt: → [E-Mail](mailto:fwwg@uni-frankfurt.de)

www.fwwg.de

DER FACHSCHAFTSRAT INFORMIERT



Liebe Wiwi-Studierende, Liebe Erstsemester,

die Fachschaft Wirtschaftswissenschaften möchte
sich an dieser Stelle bei allen Studierenden
bedanken, die im letzten Semester wählen
gegangen sind. Die Wahlbeteiligung in unserem
Fachbereich lag über dem uniweiten Durchschnitt.
Auch wenn die uniweite Beteiligung nicht

außerordentlich hoch war, so zeigt dies doch, dass wir einige Studierende in
unserem Fachbereich motivieren konnten, sich an der Wahl zu beteiligen.



Die Ergebnisse der Wahl und die Sitzverteilung findet ihr neben vielen anderen Informationen auf unserer
Homepage: www.wiw.uni-frankfurt.de/fachschaft

Das neue Semester beginnt und die Fachschaft würde sich freuen, wenn wir gerade unter den neuen
Erstis, aber auch aus höheren Semestern neue Mitglieder gewinnen könnten. Auf der angegeben
Homepage findet ihr einige Informationen, was man so in der Fachschaft machen kann. Im Bereich
Termine werden zu Beginn des neuen Semesters die wöchentlichen Treffen bekannt gegeben, schaut
doch einfach mal vorbei.

Ihr könnt uns bei Fragen auch eine Email schreiben: fachscha@wiwi.uni-frankfurt.de

Wir helfen euch bei allem rund ums Studium weiter, von Student zu Student. Wir teilen mit euch Erfahrungen und unser Wissen. So können wir jedem eine individuelle Beratung geben oder ihn zumindest an die Stellen weiterleiten, die weiterhelfen.

Auch in diesem Semester wird es wieder eine Fachschaftsparty geben, einige von euch werden sie schon kennen, und die, die sie nicht kennen, werden sich dieses Semester selbst ein Bild von unserer Party machen können. Schaut einfach auf unsere Homepage, dort wird dann alles Aktuelle zur Party bekannt gegeben und die bewährten Flyer gibt's natürlich auch!

Die Fachschaft wünscht euch einen guten Semesterstart und wird sich dank eurer Stimmen auch weiterhin für euch einsetzen können!

Marco Keidel, Fachschaftssprecher Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, → E-Mail

VERANSTALTUNGSHINWEISE

WICHTIGE INFORMATIONVERANSTALTUNGEN DES FACHBEREICHS FÜR BACHELORSTUDIERENDE

Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften informiert seine Studierenden mit regelmäßigen Informationsveranstaltungen zu wichtigen Themen. Bitte nutzen Sie diese Informationsangebote! Zur Übersicht gelangen Sie über diesen [Link](#).

GO MASTER! INFORMATIONSTAG AM 12. APRIL, 18-20 UHR

Studieninteressierte haben die Möglichkeit, sich umfassend und aus erster Hand über Aufbau, Struktur und Organisation der Masterprogramme des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften zu informieren. Ein erster Kontakt zu möglichen Kommiliton/innen sowie Professor/innen und Ansprechpartner/innen ist im Anschluss an die Präsentationen möglich.

Die Veranstaltung findet am 12.4.2010 von 18-20 Uhr im HZ 3, Hörsaalgebäude, auf dem Campus Westend statt.

Kontakt: Susanne Jacoby, Dekanat Wirtschaftswissenschaften, → E-Mail

"Master Your Life!" EIN MASTER-STUDIUM AN DER GOETHE-UNIVERSITÄT IST MEHR ALS DIE SUMME SEINER MODULE

In Zeiten zunehmender beruflicher Spezialisierung setzen sich Studieninteressierte kritisch mit der eigenen Studien- und Berufswahl auseinander. Gerade im Bereich Master-Studium und der damit verbundenen Entscheidung für einen beruflichen Lebensweg, versteht sich die Goethe-Universität als Partner der Studierenden auf dem Weg in die Zukunft.

Mit dem **Master-Informationstag am 29. Mai 2010** schaffen wir Transparenz im Hinblick auf das Studienangebot aller Fachbereiche der Goethe-Universität, die Studienschwerpunkte und die der einzelnen Master-Studiengänge. Doch auch Themen wie Studienfinanzierung, Auslandsaufenthalte, Wohnungssituation, Studieren mit Kind(ern) oder barrierefreies Studium stehen im Fokus des Tages. Ferner verfügt die Goethe-Universität über ein breites Spektrum studentischen Engagements und vielseitiger Freizeitmöglichkeiten, was wir Ihnen ebenfalls näher bringen möchten.

Im Zeitraum von 13-18 Uhr finden Vorträge zu den einzelnen Master-Programmen im Hörsaalzentrum des Campus Westend statt. Parallel dazu bilden Informationsstände Anlaufstellen für alle Interessierten. Der Master-Informationstag ermöglicht einen intensiven persönlichen Austausch zwischen Studieninteressierten, studentischen VertreterInnen, Lehrenden und weiteren Hochschulprofessionellen und vermittelt einen Einblick in das Leben an unserer Universität.

Das vollständige Programm und weitere Informationen finden Sie unter www.master.uni-frankfurt.de

Wir würden uns sehr freuen, Sie am Master-Informationstag begrüßen zu können!

Kontakt: Jörg Ottmann M.A., Zentrale Studienberatung der Goethe-Universität Frankfurt, E-Mail: J.Ottmann@em.uni-frankfurt.de

ERGEBNISSE DER STUDIERENDENUMFRAGE ZU "BACHELOR MEETS BUSINESS"

Zum Ende der Veranstaltungsreihe „Bachelor meets Business“ im Wintersemester 2009/10 wurde eine Online-Umfrage durchgeführt, bei der wir insbesondere folgenden Fragen nachgehen wollten: Welche Unternehmen sind für Studierende besonders interessant? Wen würdet ihr in der nächsten Staffel gern an die Uni einladen? Die Antworten auf diese Fragen liegen vor und sollen uns dazu dienen, das Format von "Bachelor meets Business" (BmB) weiter zu verbessern.

Die Ergebnisse zeigen, dass die Gründe für eine Teilnahme an „BmB“ von einem reinen Interesse am Unternehmen, bis hin zur Abgabe einer Bewerbung reichen. Die Teilnehmer selbst sind zu 84% Bachelorstudierende in den ersten Fachsemestern des Studiengangs Wirtschaftswissenschaften, aber auch Studierende anderer Fachrichtungen oder der Masterstudiengänge folgten der Einladung zur Veranstaltungsreihe.

Nicht nur der Fachbereich, auch die teilnehmenden Unternehmen wünschen sich zukünftig eine stärkere Einbindung der Masterstudierenden und mit einer zunehmenden Zweisprachigkeit der Veranstaltungen soll dies gefördert werden. Erhalten bleibt in jedem Fall der Name der Reihe "Bachelor meets Business", da er sich – genauso wie das bekannte Motiv – als eine bekannte Marke gut etabliert hat. So heißt es also auch zukünftig in jedem Wintersemester **“Bachelor meets Business, Master also welcome“!**

Aufmerksam auf BmB werden die Studierenden über verschiedene Kanäle, wobei Flyer, Plakate und Hinweise der Studierenden untereinander die größte Rolle spielen. Spitzenreiter der Veranstaltungsreihe in Bezug auf den interessantesten Abend sind nach Ansicht der Studierenden die Deutsche Bank, das Bankhaus Metzler, die Commerzbank, McKinsey und Accenture. Auch der Fakt, dass 57% der befragten Studierenden die Veranstaltungsreihe mehrmals, zwischen 2 und 6 mal pro Semester besuchen, stellt Grund zur Freude dar und bestätigt das Projekt positiv.

Die Veranstaltungen wurden in Bezug auf die Länge überwiegend als genau richtig empfunden (69%). Die Unternehmenspräsentationen stuften 86% der Befragten gut bis sehr gut ein und die darauffolgende Fragerunde und das Get Together fanden ebenfalls großen Anklang.

Die in diesem Zusammenhang abgefragten Verbesserungswünsche der Studierenden zielen hauptsächlich auf einen Wunsch nach Workshops oder Fallstudienbearbeitung und auf eine insgesamt intensivere persönliche Interaktion mit den Unternehmen ab.

Daneben zeigten sich deutliche Präferenzen, was zukünftige Partnerunternehmen betrifft, wobei Goldman Sachs und Lufthansa die führenden Positionen bei den Befragten einnahmen. Bei der Kontaktaufnahme zu Unternehmen für die nächste Staffel werden die studentischen Organisationsteams diese Wünsche natürlich berücksichtigen.

Insgesamt können die ehrenamtlich tätigen Organisatoren, die mit Unterstützung von SSIX-Student Services die Reihe konzipieren und durchführen, zufrieden sein mit diesem positiven Feedback. „Bachelor meets Business“ ist zu einer wichtigen Plattform für einen frühzeitigen Austausch zwischen Studierenden und Unternehmen geworden und schlägt damit erfolgreich eine Brücke zwischen Theorie und Praxis.

Wir danken allen Teilnehmern der Onlinebefragung und freuen uns auf weitere unterhaltsame Abende! Engagierte Studierende, die uns bei der nächsten Veranstaltungsreihe unterstützen möchten, sind herzlich willkommen!

Kontakt: Organisationsteam Bachelor meets Business, → E-Mail

<http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/mein-wiwi-studium/ssix-info-center/bachelor-meets-business.html>

ANKÜNDIGUNG BACHELORGRADUATION



Am 19. Juni 2010 wird der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften wieder mit einer feierlichen Zeremonie im Hörsaalzentrum seine Bachelorabsolventinnen und -absolventen verabschieden. Die

Veranstaltung ist offen für alle Interessierten und der Eintritt ist frei.

Bitte beachten Sie, dass die Absolventinnen und Absolventen per Abfrage vom Prüfungsamt zum Stichtag, ca. 4 Wochen vor der Veranstaltung ermittelt und anschließend postalisch eingeladen werden. Ein weiterer und letzter Einladungsversand erfolgt 2 Wochen vor der Feier. Nicht berücksichtigt werden können Teilnehmer, die bis dato nur „vorläufig bestanden“ haben, da der Fachbereich unter den

Absolventinnen und Absolventen die Besten auszeichnen möchte, was einen vollständigen Notenspiegel voraussetzt.

Bitte tragen Sie dafür Sorge, dass dem Studierendensekretariat Ihre aktuelle Postanschrift bekannt ist und die Einladungsschreiben zugestellt werden können.

Die Talare für die jährlich stattfindende akademische Festveranstaltung werden Ihnen leihweise zur Verfügung gestellt.

Zur Fotogalerie der letzten Bachelorfeier gelangen Sie [hier](#). Weitere Informationen unter diesem [Link](#).

COURSE: APPLYING IN ENGLISH FOR STUDENTS

Our departmental women's council invites you to join an intensive English Training Unit

- with a native speaker
- with experience in this field
- with lots of good tips

We will practice in small groups

- reading and understanding job announcements
- brush up your performance in the interview situation
- getting your English skills in form
- and lots more (CV, covering letter)

The course is taking place every Friday of the next semester.

Start: 23-04-10, 9.15 s.t.

Register now and send your e-mail to Ms Heidrun Schneider as soon as possible: → [E-Mail](#)

Only 8 places available! Fee: 50 €

Name:

First Name:

Semester:

How many years school English:

Please write a short text in English explaining why you want to participate in the training (in English)

IMPRESSUM

Herausgeber:

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt
Grüneburgplatz 1, 60323 Frankfurt am Main

Redaktion:

Doreen Günther M.A. → [E-Mail](#) (Beiträge Studierendenservice)

Dr. Alexander Grimm → [E-Mail](#) (Beiträge Forschung und Lehre)

Erscheinungsweise:

6 mal jährlich. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Für den Inhalt ist allein der Autor verantwortlich.

Einsendeschluss von Beiträgen für die nächste Ausgabe: 14. Juni 2010

NEWSLETTER ARCHIV

AUSGABEN: 3/2009 4/2009 5/2009 1/2010 AKTUELL